

	<p>Object: Potsdam, Fasanengarten, Grundriss</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Graphische Sammlung</p> <p>Inventory number: PK 4000/14</p>
--	---

Description

Blatt 14 (o. Nr.) von fünfzehn in blaue Broschur gebundenen Ansichten und Plänen des zunächst als Land- und Jagdsitz des Kurfürsten Friedrich Wilhelm errichteten Schlosses in Potsdam mit dem Fasanengarten. Seit 1680 bevorzugter Aufenthaltsort des Kurfürstenpaares und Ausbau zur Nebenresidenz. Die Serie wurde auf kurfürstliche Kosten von dem Hofkupferstecher Johann Gottfried Bartsch nach Zeichnungen des Baumeisters Johann Gregor Memhardt geschaffen. Es sind die frühesten Darstellungen der ab 1660 neuangelegten Schloss- und Gartenanlage. Neben der dokumentarischen Erfassung des Vorhandenen sind auch idealisierte bzw. fiktive räumliche Situationen wiedergegeben. Es ist anzunehmen, dass Memhardts Vorlagen von Anfang an wohl eher für ein höfisch-repräsentatives Stichwerk als für eine exakte Baudokumentation gedacht waren. Ein Titelblatt fehlt.

Originaltitel: Grundzeichnung des gantzen Fasahnen gartens sambt den Heltern und gehegen, vor allerhand Flügelviehe.

Schematischer Grundriss der Anlage des Fasanengartens mit Gehegen und Wasserbecken für das Federvieh.

Claudia Sommer (2020)

Basic data

Material/Technique:

Papier, Radierung

Measurements:

Blatt: Höhe: 27.50 cm Breite: 39.50 cm –
Platte: Höhe: 18.00 cm Breite: 29.70 cm

Events

Created	When	
	Who	Johann Gottfried Bartsch (-1690)
	Where	
Created	When	
	Who	Johann Gregor Memhardt (1607-1678)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Potsdam

Keywords

- Pheasantry

Literature

- Nicolai, Friedrich: Beschreibung der Königlichen Residenzstädte Berlin und Potsdam, aller daselbst befindlicher Merkwürdigkeiten und der umliegenden Gegend, 3 Bde., 3. Aufl., Berlin 1786, Bd. 3. , S. 1113
- Sello, Georg: Potsdam und Sans-Souci. Forschungen und Quellen zur Geschichte von Burg, Stadt und Park, Breslau 1888. , S. 10